

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Maximen und Reflexionen aus dem Nachlaß (Vorarbeiten und
Bruchstücke) Nr. 1303-1409 (1389 - 1391) Konzept zu WA II 11, 367

WA: H 329, I 42.2, 519

GSA 25/W 3560

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00015718

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



GOETHE- UND SCHILLER-ARCHIV

Bestand:

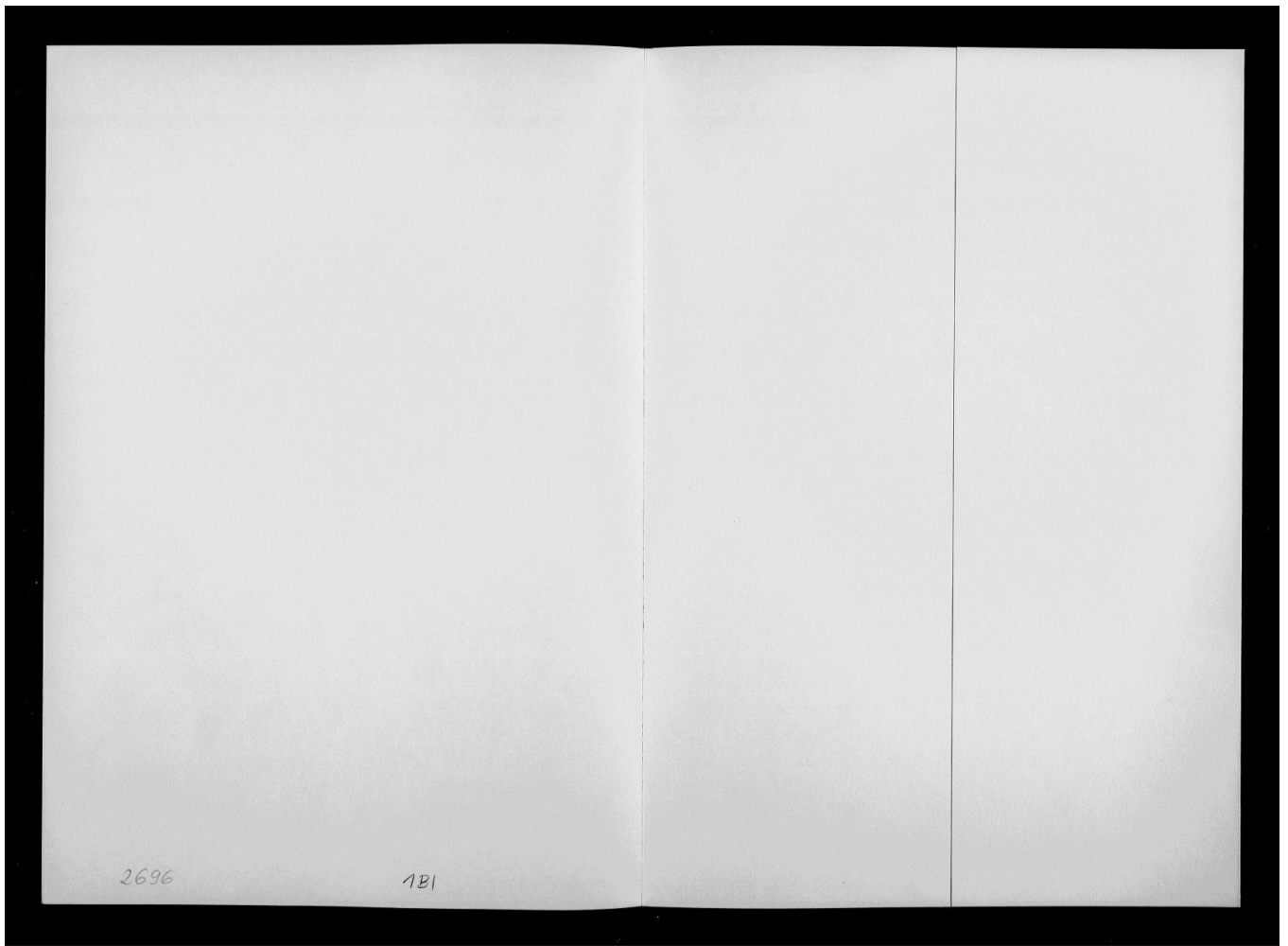
Goethe, Johann Wolfgang von / Werke
Werke

Maximen und Reflexionen aus dem Nachlaß (Vorarbeiten und Bruchstücke) Nr.
1303-1409 (1389 - 1391)
Konzept zu WA II 11, 367
WA: H 329, I 42.2, 519

GSA 25/W 3560

alt: Signatur: ~~GSA 25/ XLII, 6, 33~~

gsa_derivate_00007493:/27WEL0315000220_04698.tif



gsa_derivate_00007493:/27MEL0315000220_04700.tif

B e i m a r.

Sonnabend, den 19. September 1829.

Die Räuber.

Trauerspiel in fünf Acten, von Schiller.

Maximilian, regierender Graf von Moor, .	Herr Graff.
Carl, { seine Söhne,	{ * Herr La Roche.
Frank, {	{ Mad. Seidel.
Amalie, seine Nichte,	{ Herr Seidel.
Spiegelberg, {	{ Herr Holdermann
Schweitzer, {	{ Herr Stiebrig.
Grimm, {	{ Herr Wohlfarth.
Schusterle, {	{ Herr Franke.
Roller, {	{ Herr Schmidt.
Rahmann, {	{ Herr Winterberger.
Rosinsky, {	{ Herr Engst.
Herrmann, Bastard eines Edelmanns, . .	{ Herr Hunnius.
Eine Magistratsperson,	{ Herr Vorhäng.
Daniel, ein alter Diener,	{
Räuber.	

* * * Herr Krüger vom Königl. Theater in Berlin — —
Carl Moor (als Gast).

Preise der Plätze in Conventionsgeld:

Balkon	—	—	—	16 gr.
Parterre: Loge	—	—	—	12 gr.
Parquet	—	—	—	12 gr.
Parterre	—	—	—	8 gr.
Gallerie: Loge	—	—	—	6 gr.
Gallerie	—	—	—	4 gr.

Anfang um 6 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Die Billette gelten nur am Tage der Vorstellung, wo sie gelöst worden.

Der bestehenden Verordnung gemäß, kann Niemand, der nicht zum Theater gehört, weder bei den Proben noch bei den Vorstellungen, auf der Bühne zugelassen werden.